

Gefördert durch:



ERASMUS

2019

„Sustainable Farming“



Einführung:

Vom 23. bis 17. September hatten wir an der Freien Waldorfschule Saar-Hunsrück Besuch von jeweils 6 Schülern aus der Waldorfschule Budapest, Ungarn und der Waldorfschule Ringwood, England. In diesen 5 Tagen haben wir uns mit dem Thema Nachhaltige Landwirtschaft befasst. Die beiden Gastschulen stellten beide einen Vortrag über die Landwirtschaft in ihrer Heimat vor. Unsere Klasse hatte ein Video vorbereitet, in dem wir Lehrer und Eltern unserer Schule zur eigenen Erfahrung mit nachhaltiger Landwirtschaft befragt hatten. Dieses Video wurde von Philipp Pelkmann mühsam mit englischem Untertitel unterlegt, was bei dem teilweise saarländischen Dialekt gar nicht so einfach war. Während eines extra angefertigten Stundenplans haben wir uns mit unterschiedlichen Lehrern zum Hauptthema verschiedene Ideen erarbeitet, wobei die Gruppen immer mit Schülern aus den unterschiedlichen Ländern gemischt wurden, sodass man einem Austausch nicht entgehen konnte. Ein anderes Projekt war auch, dass jeder für sich seine schönsten Erinnerungen mit Pflanzen, Tieren oder Natur notiert hat und sich davon einen Favoriten aussuchen sollte, den er dann künstlerisch aufs Blatt brachte. Dazu konnten dann die anderen Schüler etwas auf ein weiteres Blatt schreiben. Dann haben wir an einem Tag auch in 2 Gruppen jeweils einen Demeter Bauernhof besucht, wo wir dann eine Führung mit Erklärung und anschließend dort produziertes Mittagsessen bekamen. Am letzten Tag fuhren wir nach Birkenfeld in das Artechino, wo zu der Zeit die Ausstellung zu den SDG's (Sustainable Development Goals) stattfand. Dafür haben Studenten zu jedem Ziel ein fotografisches Kunstwerk geschaffen, welches auch benotet wurde. Diese Bilder haben wir uns angeschaut und Gruppenarbeiten zu den verschiedenen Zielen gemacht, die jeweils neben dem entsprechenden Bild nochmals beschrieben wurden. Als Abschluss gab es dann nochmal mit allen Schülern und den Eltern ein Grillabend mit tanzen und reden.

Farming in Hungary

(Vortrag der Schüler aus Budapest)

The role of agriculture in Hungary:

- In recent years, Hungary's agricultural product surplus has grown spectacularly
- Employment and investment increased while gross value added decreased

Location of Hungarian agriculture in the EU:

- Almost 3% of the EU agriculture area is in Hungary
- Hungary has a particularly high share of cereal (maize), oilseed (sunflower) and poultry production
- The five largest producing countries: France, Germany, Spain, Italy and the UK
- The average EU output per unit of labor was 42,7 thousand EUR, in Hungary 19,1 thousand EUR

Land use, farm structure:

- Agriculture branches: arable land, vegetable garden, orchard, vineyard, lawn
- Land use in arable, orchard and lawn is roughly the same over the years, while the use of kitchen gardens and vines has deteriorated
- All branches outside the kitchen garden are in the majority of individual farms, followed by those in the economic organizations and in the least percentage in an area that cannot be identified as a farm

Agriculture products:

- The main arable crops are wheat, maize, barley, sunflower and rape
- the yields for all products have increased over the years

Livestock:

- Slaughter animals include cattle, sheep, pigs and poultry
- Most are from poultry (53%) followed by pigs (38,5%) and finally beef (5,7%) and sheep (1,2%)

Challenges for agriculture:

- Warming and low rainfall are one of the biggest problems
- Agricultural professionals are aging and there is little substitute for them
- A lot of people are moving to cities from their villages
- We can overcome these challenges with digitalization, i.e. control the cultivator machines from a satellite and upload everything from the earth, seeds, plants, animals to a computerized database

Organic Farming

The four platforms:

- environmental preservation principle
- equity principle
- diligence principle
- health principle

Bans:

- GMO (genetically manipulated organisms)
- the use of ionized rays
- crop production without earth
- to keep animals on grid floor or in cage
- to grow the same plant at the same time with organic and not organic methods
- the treatment of the animals is limited
- you can only have so many animals on a field, that the nitrogen release of the manure is not over 170kg/ha/year
- the use of chemicals
- to keep the calves alone

Names:

- ecological farming
- organic farming
- biological farming

Gruppenarbeit zum Unterschied zwischen konventioneller-und biologischer Landwirtschaft

Konventionelle Landwirtschaft	Biologische Landwirtschaft
<ul style="list-style-type: none">• Weniger Platz, mehr Tiere• Pestizide, Chemikalien• große monotone Felder• grober Umgang, Massentierhaltung• billige Ware, schlechte Qualität• keine hohe Lebenserwartung• Ketten, machen kl. Betriebe kaputt• keine Rücksicht auf Artenvielfalt• überwiegend Maschinen• Böden werden ausgebeutet	<ul style="list-style-type: none">• Mehr Platz, weniger Tiere• keine Pestizide, natürl. Dünger• kleine Felder• respektvoller, artgerechter Umgang• gute Qualität, teurer• fast natürl. Lebenserwartung• Familienbetriebe, kl. Läden• achten auf Natur, Artenschutz• viel Handarbeit• achten auf Erholung, Qualität der Böden